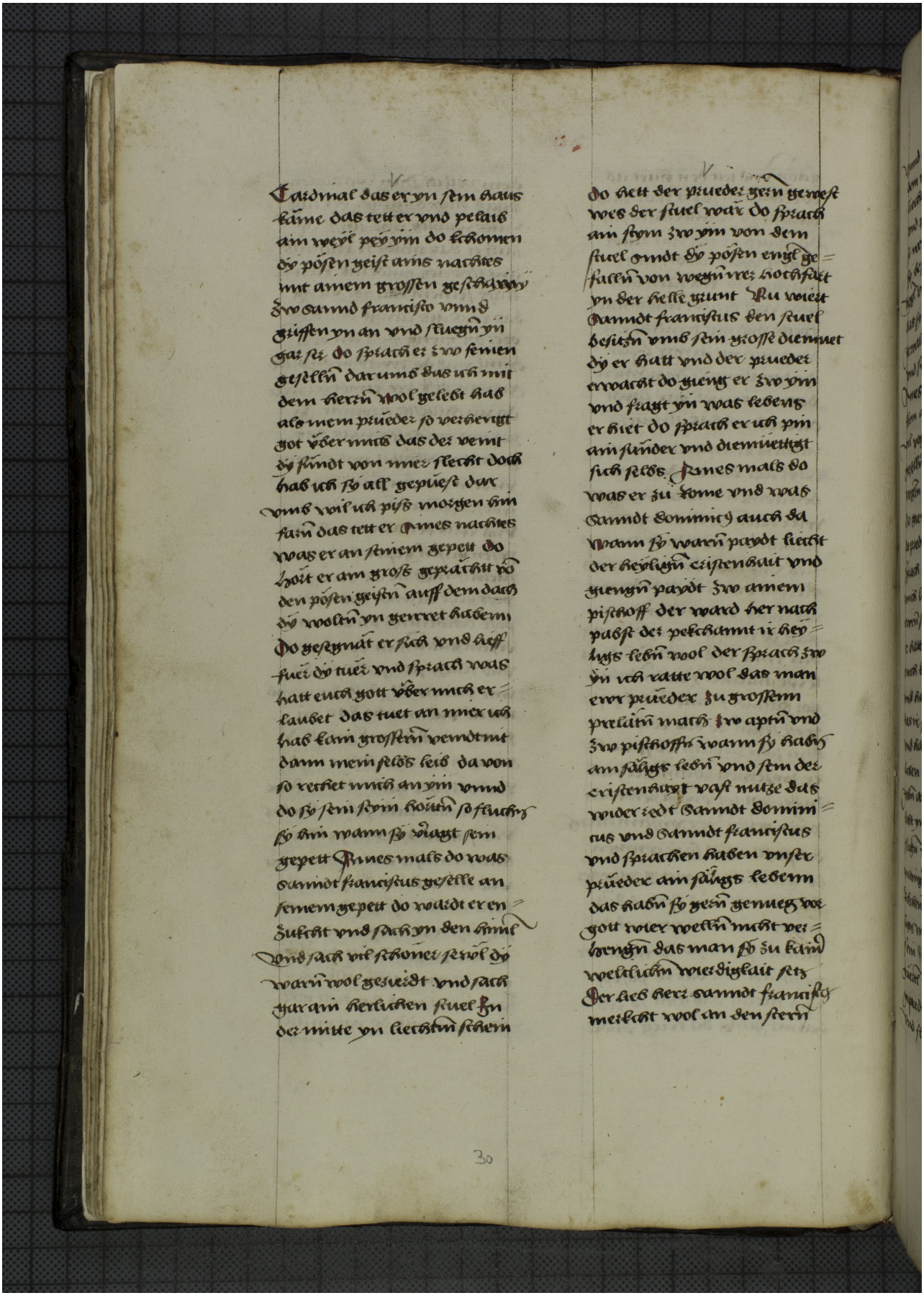
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Catdmal das er yn sein haus
kame das tett er vnd petaus
am weyst pey yim do kamen
do posen geist anns nachtes
mit anem grossen geschray
zwo sannd franciscus vom g
gussen yn an vnd stuegn yn
gar sez do spracht er zwo seinen
gesellen darums bus uch mit
dem herrn wol gelebt has
als nem prueder so verbevigt
got vber mich das der vemt
dy sundt von mer sterbt doch
has uch so all gepuest dar
vmb wil uch piss morgen frin
fain das tett er Eines nachtes
was er an seinem gepett do
hort er am gross geprachit do
den posen geisten auff dem dach
do wolten yn geretet haben
Do gesegnat er sich vnd lieff
fuer do tuer vnd spracht was
hatt euch gott vber mich er
laubet das tuet an mer uch
has kain grossen vermdt mit
dann mein selbs leib da von
so rettet mich an yim vnnd
do sy sein sein kotun so stuchz
so frin warm sy vragt sein
gepett Eines mals do was
sannd franciscus gesesse an
seinem gepett do vnlidt er en
zuktrat vnd sach yn den himl
vnd sach vil schoner seriol do
warn wol gesmeidt vnd sach
yur ain herlichen stuel yn
der mitte yn liechtim schein
do sett der prueder sein geneset
wes der stuel wair do spracht
ain stym zw yim von dem
stuel annd dy posen engl ge=
fullen von wegn irez hochfatt
yn der helle grunt Nu weist
sannd franciscus den stuel
besitzn vmb sein grosse diemuet
dy er hatt vnd der prueder
erwacht do gienng er zw yim
vnd fragt yn was lebens
er riet do spracht er uch yin
ain sunder vnd diemuetigt
sich selbs Eines mals do
was er zu kome vnd was
sannd dominicy auch da
Wann sy waren paydt liecht
der heyligen cristenhait vnd
giengn paydt zw annem
pischoff der ward her nach
pabst der pekchamt ir hey=
ligs leben wol der spracht zw
yn uch ratte wol das man
ewr prueder zu grossem
prelatn mach zw aptn vnd
zw pischoffn wann sy habn
am heiligs leben vnd sein der
cristenhayt vast nutze dus
wider redt sannd dominy=
cus vnd sannd franciscus
vnd spracchen haben vnser
prueder ain heiligs leben
das habn sy gein genuegs vor
gott vber wellt muest ver=
brengn das man sy zu kaind
weltlichn wirdigkait setz
Der lieb herr sannd franciscy
meichst wol em den sterin